

Das Lebensende gestalten




16. Juni 2026
Tagungszentrum Hohenheim




HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Verwaltung - Gestalten & Entwickeln



Islamberatung
Baden-Württemberg

 **Akademie**
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart | **75**
Jahre

Dienstag, 16. Juni 2026

10:00 Uhr

Beginn und Begrüßung

Dr. Christian Ströbele, Akademie / Islamberatung BW
Stefan Zinsmeister, Eugen-Biser-Stiftung

10:10-11:00 Uhr

Praktische Erfahrungen und Herausforderungen in der Gestaltung des Lebensendes muslimischer (Palliativ-, Hospiz-) Patient:innen

Aysel Özdemir, Klinikum Stuttgart; JVA Stuttgart
Dr. Doris Ziebritzki, Hospiz St. Martin Stuttgart

11:00-11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30-13:00 Uhr

Eine Patientenverfügung für Musliminnen und Muslime - Vorstellung der Orientierungshilfe und Diskussion

Kübra Kisa, Universität Tübingen
Dr. phil. Martin Kellner, Institut für Islamische Theologie Osnabrück
Dr. med. Mariam Abu-Tair, Ev. Klinikum Bethel Bielefeld (angefragt)

13:00-14:15 Uhr

Mittagessen

14:15-15:00 Uhr

Juristische Fragestellung am Lebensende

Dr. iur. Silke Mall, Sozialgericht Freiburg (angefragt)

15:00-15:45

Medizinethische Fragen am Lebensende

Dr. Hadil Lababidi, Universität Zürich

15:45-16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15-17:00 Uhr

Erfahrungen aus der Islamberatung in Kontexten von Pflege, Hospizarbeit und Bestattungswesen

Tim Florian Siegmund, Islamberatung Baden-Württemberg und Bayern
Dr. des. Simone Träger, Islamberatung Baden-Württemberg und Bayern
Natascha Garvin, Gesundheit und Sozialplanung
Kordinatorin für Zusammenleben in Vielfalt, Stadt Dornbirn

17:00 Uhr

Abschluss und Ende des Fachtages

Das Lebensende gestalten

In Baden-Württemberg leben mehr als 800.000 Menschen muslimischen Glaubens. Auch sie sind vom demographischen Wandel betroffen: Die Lebenserwartung steigt, ebenso der Anteil an der Altersgruppe 70+. Damit wächst die Zahl derjenigen, die am Lebensende auf professionelle Begleitung, medizinische Versorgung und soziale Unterstützung angewiesen sind – vor allem in Krankenhäusern und durch ambulante Dienste, aber auch in Pflegeeinrichtungen und Hospizen.

Wie kann diese Begleitung aussehen, wenn sie den unterschiedlichen Bedürfnissen von Muslim:innen gerecht werden will? Wie können islamische Traditionen im deutschen Gesundheits- und Sozialsystem und im Blick auf zentrale Fragenkomplexe – etwa Patientenverfügungen, Sterbebegleitung oder Bestattung – angemessen berücksichtigt werden? Welche rechtlichen, ethischen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind erforderlich? Wie kann eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Fachkräften, Patient:innen und Angehörigen angesichts existentieller Fragen am Lebensende gelingen? Und welche Erfahrungen gibt es bereits aus der Praxis?

Um religionssensibel handeln zu können braucht es nicht nur Wissen über religiöse Vorschriften, sondern Haltung, Perspektivwechsel, kommunikative Kompetenz und die Bereitschaft, Anderen mit dem, was ihnen wichtig ist, Raum zu geben. Besonders für die Gestaltung des Lebensendes geht es deshalb nicht nur um die technisch-organisatorische Anpassung von Abläufen, sondern um eine personenzentrierte, würdevolle Begleitung, die religiöse und kulturelle Prägungen ernst nimmt – in der Pflege ebenso wie in Medizin, Recht, Beratung und Bestattungspraxis.

Die Tagung widmet sich der Gestaltung eines würdevollen Lebensendes für Muslim:innen aus multiperspektivischer Sicht: Sie verbindet theologisch-ethische Grundlagen mit juristischen Fragestellungen, medizinethischen Überlegungen und praktischen Erfahrungen aus Pflege, Hospizarbeit, Islamberatung und Bestattungswesen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Pflege, Medizin, Sozialer Arbeit, Seelsorge und Beratung, an Vertreter:innen von Kommunen, Trägern und Verbänden sowie an alle Interessierten und Betroffenen.

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, mit dem dort zusammen mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl koordinierten Projekt der „Islamberatung Baden-Württemberg“, und der Eugen-Biser-Stiftung, mit der dort verorteten Islamberatung in Bayern.

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele

Projektleiter der Islamberatung
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Andreas Pattar

Stellv. Projektleiter der Islamberatung
Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Stefan Zinsmeister

Vorstandsvorsitzender der Eugen-Biser-Stiftung

Referent:innen

Dr. med. Mariam Abu-Tair

Leitende Ärztin, Ev. Klinikum Bethel Bielefeld

Natascha Garvin

Gesundheit und Sozialplanung
Kordinatorin für Zusammenleben in Vielfalt, Stadt Dornbirn

Dr. phil. Martin Kellner

Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Kübra Kisa

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Tübingen

Dr. Hadil Lababidi

Lecturer für islamische Medizin- und Bioethik, Universität Zürich

Dr. iur. Silke Mall

Richterin, Sozialgericht Freiburg

Aysel Özdemir

Koordinatorin der Muslimischen Seelsorge, Klinikum Stuttgart;
JVA Stuttgart

Tim Florian Siegmund

Islamberatung Baden-Württemberg und Bayern

Dr. des. Simone Trägner

Islamberatung Baden-Württemberg und Bayern

Dr. Doris Ziebritzki

Hospiz St. Martin, Stuttgart

Das Angebot der Islamberatung in Baden-Württemberg

Das Projekt "Muslime als Partner in Baden-Württemberg - Information, Beratung, Dialog (Islamberatung)" stellt mit einem fachkundigen Team von Beraterinnen und Beratern eine begleitende Expertise für Kommunen, kirchliche Einrichtungen, islamische Vereinigungen und weitere Stellen in Baden-Württemberg zur Verfügung. Es vermittelt Informationen und begleitet in Konflikt- bzw. Dialogprozessen, um zum Gelingen von Kommunikation und zur Stärkung von Kompetenzen auf lokaler Ebene beizutragen.

Die Beratungen sind aufgrund der Förderung durch das baden-württembergische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration für die beratenen Stellen kostenfrei.

Beratungsanliegen können direkt über islamberatung@akademie-rs.de eingebracht werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.islamberatung-bw.de

In Bayern können Sie sich an unsere Partner beim dortigen Islamberatungsprojekt wenden, das mit Förderung der Robert-Bosch-Stiftung an der Eugen-Biser-Stiftung koordiniert wird: www.islamberatung-bayern.de

In Zusammenarbeit mit der Islamberatung in Bayern bei der Eugen-Biser-Stiftung



Islamberatung
in Bayern

Förderung

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Teilnahme mit Vorübernachtung	95,00 €
Teilnahme ohne Übernachtung	45,00 €
Teilnahme ONLINE	25,00 €

Ermäßigt

Teilnahme ohne Übernachtung	25,00 €
Teilnahme ONLINE	10,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Alexandra Antoniadou
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 740
E-Mail: antoniadou@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25986
Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 10.06.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 02. – 14.06. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.